

Steirischer Burgenverein

PROTOKOLL

zur

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am 24. Oktober 2021 um 14 / 15 Uhr im
Parkhotel Graz, Leonhardstraße 8

Anwesend: Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog, Vizepräsident Prof. Dr. Ernst Lasnik, Dipl. Ing. Michael und Dr. Lia Schmeja, Prof. Gottfried Enenkel, Elisabeth Pagger und weitere Personen. (In Summe am Anfang 15, später 16 Personen.)

Tagesordnung:

- 1.) 14 Uhr – Konferenz der örtlichen Burgvereine
- 2.) 15 Uhr – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3.) Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2017
- 4.) Totengedenken
- 5.) Tätigkeitsbericht
- 6.) Kassabericht und Genehmigung für die Jahre 2017 – 2020
- 7.) Neue Vorstandsmitglieder, Genehmigung
- 8.) Allfälliges

Kurze Pause

Vortrag von Dipl. Ing. Jürgen Moravi: Der Steirische Burgenbau im Wandel der Jahrhunderte.

1.) Konferenz der örtlichen Burgvereine:

Friedrich Pilch – der am gestrigen Tag seinen 80. Geburtstag feierte und wozu ihm die Anwesenden herzlich gratulierten – berichtete über den **Burgverein Wolkenstein**: Der Verein wurde 1986 wiederbegründet und hat nun – nach längerer Suche – seit zwei Jahren einen neuen Vorstand. (Sonst wäre der Verein aufgelöst worden!) Die Burgruine erhielt eine neue Beleuchtung in LED-Technik – dazu mussten ca. 2 Km Kabel verlegt werden und verschiedene Ausrüstung dazu wurden im Betrieb von Herrn Pilch hergestellt. Diverse Erhaltungsarbeiten (z. B. an einem im Jahr 2020 erfolgten größeren Mauerausbruch) wurden durchgeführt. Dazu waren bis zu 10/12 freiwillige Helfer im Einsatz. Bis 2011 gab es auf Wolkenstein größere „Burgfeste“. Diese werden derzeit nicht mehr durchgeführt, da sie einen großen Aufwand erfordern – ca. 90 Fuhren mit Geländefahrzeug „Muli“ – von gutem Wetter abhängig sind, nur wenig freiwillige HelferInnen zur Verfügung stehen und daher auch nur wenig Reingewinn übrig bleibt!

Prof. Dr. Ernst Lasnik berichtete über seine verschiedenen Tätigkeiten:

Burgverein Krems: Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie konnten einige Sicherungsarbeiten an den Mauerkronen, mehrere kleinere Veranstaltungen (Treffen von Senioren, Jugendlager u. a.) und auch immer wieder Führungen (Schulklassen, Familien- und Vereinsgruppen) durchgeführt werden.

Burgruine Hauenstein: Hier finden seit 1981 – heuer also seit vierzig Jahren – Renovierungsarbeiten mit Unterstützung durch freiwillige Helfer statt!

In den Jahren 2020 und 2021 gab es **Archäologische Grabungen** der Karl Franzens-Universität Graz (Univ. Prof. Lehner, Dr. Iris Koch, Mag. Levente Horvath mit Archäologiestudenten) auf dem Franziskanerkogel bei Maria Lankowitz zur weiteren Abklärung der Baugeschichte der hier einst bestandenen **Primaresburg**. Die Untersuchungen brachten interessantes Fundmaterial zu Tage!

Burgschloss Alt-Kainach: Für die Tätigkeiten als Kurator wurde ein eigener umfangreicher Tätigkeitsbericht (Kopie im Anhang) vorgelegt. Weiters wurde mit Vorbereitungsarbeiten zur **Neuaufstellung des Burgenkundlichen Museums** begonnen. Die Wiedereröffnung ist für Sommer 2022 geplant.

Dipl. Ing. Dietrich Herzog brachte in Vertretung des leider verhinderten Heribert Szakmary einige Informationen über den **Burgverein Gösting**. Am 16. September 2021 beschloss der Gemeinderat der Stadt Graz einen auf eine Dauer von 50 Jahren abgeschlossenen Pachtvertrag mit dem Burgbesitzer Hubert Auer. Für die Burgruine und 22 Hektar Wald in deren Umgebung erhält Herr Auer jährlich einen Betrag von 40.000 Euro (wertgesichert). In Absprache mit dem Bundesdenkmalamt und dem Burgverein sollen verschiedene Sanierungsarbeiten (Kanal, Wasserversorgung, Sitzterrasse, Jausenstation etc.) durchgeführt werden.

2.) Jahreshauptversammlung

Nach einer Wartezeit von 15 Minuten erfolgten um 15.15 Uhr durch Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog die Begrüßung der erschienenen Personen sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit. Wegen Krankheit entschuldigt haben sich u. a. Schriftführer Malermeister Franz Robnik und Dipl. Ing. Jürgen Moravi.

3.)

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2017 wurde – mit der Bitte an die Anwesenden um Durchsicht – in Umlauf gebracht und danach einstimmig zur Kenntnis genommen.

4.)

Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog verlas die Namen der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder des Steirischen Burgenvereins und versprach ihnen ein würdevolles Andenken zu bewahren.

5.)

Hier brachte Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog einen umfangreichen Tätigkeitsbericht. Im Berichtszeitraum wurden mehrere *Burgenfahrten* durchgeführt: 2016 – Burgenland: Forchtenstein, Lockenhaus, Rothenturm.

2017 – Bezirk Deutschlandsberg: Wildbach – Hollenegg – Limberg – Eibiswald – Burgstall.

2018 – Slowenien: Cilli, Kartause Seitz.

2019 – Lungau: St. Leonhards – Kirche, Burg Mauterndorf, Schloss Moosham.

2020 und 2021 waren Burgenfahrten geplant. Diese konnten bedingt durch die Corona-Pandemie jedoch nicht durchgeführt werden. Im Jahr 2022 soll es wieder eine Burgenfahrt geben.

Zu Alt-Kainach berichte Präsident Dipl. Ing. Herzog über die Schwierigkeiten mit dem Kastellan Günther Zerbes, welche schließlich seine Kündigung notwendig machten, sowie über die langwierigen Arbeiten zur Beseitigung der umfangreichen Wasserschäden. Diese wurden durch einen – trotz vorhandener Elektro – Rohrheizung – erfolgten Rohrbruch im Dachgeschoßbereich hervorgerufen. (Das Einfrieren der Wasserleitung erfolgte durch eine falsche Montage der Messsensoren.) In der Folge kam es zu langwierigen Verhandlungen mit dem Installationsunternehmen sowie deren Versicherung. Danach konnte mit den Renovierungsarbeiten in den Räumlichkeiten vom 2. Stock bis in das Erdgeschoß begonnen werden. Hier leistete Malermeister Franz Robnik sehr gute Arbeit, wofür ihm sehr herzlich zu danken ist!

Ein sehr stark beschädigtes Modell der Burg Gösting wurde von Restaurator Mag. Edgar Huber wieder instand gesetzt – alle anderen Burgmodelle wurden von Vizepräsident Prof. Dr. Ernst Lasnik unter Mithilfe von Oskar Dohr gereinigt. Weiters erfolgten durch den Bauhof der Stadtgemeinde Bärnbach eine Sanierung sowie ein Neuanstrich der Sockel für die Modelle. Dafür ist der Stadtgemeinde Bärnbach (Stadtrat Andreas Albrecher) aufrichtig zu danken.

Der Vorstand des Steirischen Burgenvereins unternahm eine Exkursion nach Neuberg an der Mürz. Hier erfolgte eine Besichtigung der ehemaligen – heute als Wohnhaus dienenden – St. Anna-Kirche. Sie wurde um 1420 errichtet und 1786 profaniert. Im Rahmen der Besichtigung konnten dem nunmehrigen Besitzer verschiedene Ratschläge zur weiteren Vorgangsweise bei den in Durchführung bzw. in Planung befindlichen Renovierungsarbeiten gegeben werden. Weiters erfolgte im Rahmen der Exkursion auch eine Besichtigung der ehemaligen Stiftskirche und der ehemaligen Klosteranlage. Für die Zukunft sind weitere derartige Exkursionen des Vorstandes – z. B. zur Burgruine Gallenstein – geplant.

6.)

Bis 2018 war Mag. Binder als Schatzmeister für den Steirischen Burgenverein tätig, danach übernahm Werner Sittinger die Funktion. Als Rechnungsprüfer diente Peter Rothbauer. Die Buchhaltung für den Steirischen Burgenverein verblieb bis zum Jahr 2019 weiter im Büro von Mag. Binder, da es bis dahin auch noch einen angestellten Kastellan gegeben hat. Zitate aus dem Bericht von Schatzmeister Werner Sittinger: **2017** – Einnahmen: 17.299 Euro – Ausgaben: 19.847 Euro – ergibt ein Minus von 2.548 Euro. In diesem Jahr gab es auch noch eine große Stromrechnung von mehr als 7.000 Euro, welche schließlich auf Euro 5.500 reduziert werden konnte. Kosten verursachte auch die Übersiedlung des Vereinsbüros von der Hartiggasse in Graz nach Alt-Kainach. Bezüglich des Wasserrohrbruchs hatte der Gutachter einen Schaden von Euro 28.000 festgestellt, schließlich gab es von der Versicherung eine Barabfindung in Höhe von 6.500 Euro sowie die Übernahme der Kosten für die Restaurierung des Modells der Burg Gösting und für die Entfeuchtung der durchnässten Wände und Decken im Schloss. **2018** – Einnahmen: 23.393 Euro – Ausgaben: 21.671 Euro – ergibt ein Plus von 1.722 Euro. **2019** – Einnahmen: 17.561 Euro – Ausgaben: 16.367 Euro – ergibt ein Plus von 1.194 Euro. **2020** – Einnahmen: 11.176 Euro – Ausgaben: 16.086 Euro – ergibt ein Minus von 4.910 Euro. Die Mehrkosten ergaben sich durch die umfangreichen Malerarbeiten in den Museumsräumen sowie den Vorräumen im EG, 1. und 2. OG. Mit

Ende des Jahres 2020 verfügte der Steirische Burgenverein über einen Kassenstand (inklusive Sparbuch) von rund 9.000 Euro.

Wortmeldung / Anfrage von Günther Zerbes: Wie viel hat die Versicherung in Summe tatsächlich geleistet? Werner Sittinger gab dazu weitere Auskünfte.

Wortmeldung Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog zur Abwicklung des Wasserschadens mit der Versicherung. Wortmeldung Herr Friedrich Pilch zur Abwicklung von Schadensfällen mit Versicherungen.

Wortmeldung des Kassenprüfers Peter Rothbauer: Bei der am 30. Jänner 2021 erfolgten Kassenprüfung wurden alle Zahlungsbelege überprüft und für in Ordnung befunden. Es wird daher der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt und gleichzeitig dem Schatzmeister Dank und Anerkennung für die mustergültige Arbeit ausgesprochen.

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Zweite Wortmeldung von Ex-Kastellan Günther Zerbes: Mit dem schriftlich erteilten Auftrag zur Trocknung der Wohnräume mittels Gasbetriebener Heizlüfter hat Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog bewusst die körperliche Schädigung von Günther Zerbes und seinen im Haushalt lebenden Kindern in Kauf genommen! Somit wird Präsident Dipl. Ing. Herzog seine Tätigkeit als Sachverständiger für das Bauwesen in Frage gestellt und Vereinsschädigendes Verhalten vorgeworfen! In der Folge entwickelte sich eine lautstarke Debatte zwischen Präsident Dipl. Ing. Dieter Herzog und Günther Zerbes welche nach einiger Zeit von Dipl. Ing. Michael Schmeja mit dem Antrag „auf Ende dieser Debatte“ unterbrochen wurde. Dieser Antrag wurde von den Anwesenden mit großer Mehrheit angenommen.

7.)

Bedingt durch die Corona-Pandemie wurde die nach dem Vereinsbestimmungen bereits notwendig gewordene Neuwahl über Briefwahl / Internet / Telefon durchgeführt und erfolgt nun im Rahmen der Jahreshauptversammlung als Abstimmung. Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog stellt die Frage nach Einzelabstimmung für jede Funktion oder nach Abstimmung für den gesamten Vorstand: Eine Person entschied sich für die Einzelabstimmung, alle anderen stimmberechtigten 15 Personen für die Gesamtabstimmung.

In der Folge wurden dann mit zwei Stimmenthaltungen und einer Gegenstimme Dipl. Ing. Dietrich Herzog zum Präsidenten, Prof. Mag. et Dr.phil. Ernst Lasnik zum Vizepräsidenten, Elisabeth Pagger zur Schatzmeisterin, Malermeister und Vizeleutnant a. D. Franz Robnik zum Schriftführer, Prof. Gottfried Enenkel zum Rechnungsprüfer gewählt. Weiters gehören dem Vorstand des Steirischen Burgenvereins Stadtrat Andreas Albrecher, Bürgermeister Mag. (FH) Bernd Osprian, Dr. Ehrenfried und Dr. Rautgundis Machalka, Dipl. Ing. Michael Schmeja und Dr. Lia Schmeja an.

8.)

Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog bedankte sich in seinem Namen und auch für alle neu gewählten Vorstandsmitglieder für das Vertrauen und bat alle Anwesenden sich nach neuen Mitgliedern für den Steirischen Burgenverein umzusehen!

Peter Rothbauer meinte dazu, dass es seit einem Jahr keine besonderen Angebote / Aktionen für eine aktuelle, attraktive Mitgliedschaft gegeben habe!

Elisabeth Pagger berichtete, dass sie verschiedene Leute wegen einer Mitgliedschaft angesprochen habe – es aber nur Bereitschaften für eine Geldspende gegeben habe! Günther Zerbes stellte die Fragen: Stimmt es, dass es zu Beginn des Jahres 2019 Verhandlungen mit der Stadtgemeinde Bärnbach betreffend die Übergabe von Schloss Alt-Kainach gab? Wer hat dem Vorstand eine Ermächtigung dazu erteilt? Alle Mitglieder des Steirischen Burgenvereins sind Miteigentümer des Schlosses und daher zu befragen? Antwort darauf von Dipl. Ing. Michael Schmeja: Das Schloss Alt-Kainach ist Vereinseigentum – nicht die einzelnen Mitglieder sind Eigentümer! Antwort von Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog: Es waren nur Vorgespräche und Überlegungen zwischen dem Vereinsvorstand und der Stadtgemeinde, welche schließlich auch ohne Ergebnis beendet wurden!

Dipl. Ing. Michael Schmeja stellte schließlich noch den Antrag, Herrn Vizepräsident Prof. Mag. et Dr.phil. Ernst Lasnik – wegen seiner bereits seit Jahren erfolgenden, besonderen Bemühungen um das Schloss Alt-Kainach, aber auch seiner Tätigkeiten als Obmann des Burgvereins Krems, als Initiator der Restaurierung der Burgruine Hauenstein sowie der wissenschaftlichen Ausgrabungen auf der Primaresburg, sowie seiner vielen Aktivitäten und Publikationen zu den Themen „Weststeirische Burgen“ sowie „Burgenforschung“ – die Ehrenmitgliedschaft des Steirischen Burgenvereins zu verleihen! Der Antrag wurde von den Anwesenden einstimmig beschlossen. Präsident Dipl. Ing. Dietrich Herzog wird sich um einen öffentlichen Termin betreffend die Verleihung bemühen.

Damit war der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung 2021 um 16.40 Uhr zu Ende.

Burgenkundlicher Vortrag.

Da der laut Programm vorgesehene Vortragende Dipl. Ing. Jürgen Moravi leider wegen Krankheit kurzfristig absagen musste, gab Vizepräsident Prof. Mag. et Dr.phil. Ernst Lasnik in einer Powerpointpräsentation verschiedene Einblicke in die vielfältige „Burgenforschung im Bezirk Voitsberg“. Der Bogen der Ausführungen und der Bilder reichte von den archäologischen Untersuchungen auf der „Schanz“ im Gleinalmgebiet, der Primaresburg und der Burgruine Hauenstein bis zu den Burgruinen Klingenstein, Krems, Ligist, Neu Leonrod und Obervoitsberg, zum Schloss Greißenegg und zum ehemaligen Amtshaus „Buchhaus“ in Geistthal.

Protokoll erstellt am 2. u. 3. November 2021 durch Vizepräsident Prof. Mag. et Dr.phil. Ernst Lasnik.